



RUNDSPRUCH FÜR DIE DISTRIKTE BERLIN UND BRANDENBURG **NR. 39/26 VOM 26.09.2026**

ÜBERSICHT:

- Flohmarkt in Garitz
 - Ballonprojekt erfolgreich abgeschlossen
 - Historisches: Funkamateure des DARC im Einsatz bei Rettungsaktionen und Naturkatastrophen
 - Der OV Köpenick, D21, ist zurück vom Fieldday
 - Z20 trifft sich
 - Sonderstation DA125HR
 - Lizenzkurs an der HTW Berlin-Köpenick
 - Astronomische Navigation – Positionsbestimmung nach den Sternen bei D06
 - Terminübersicht
-

Flohmarkt in Garitz

Am Samstag, dem 17.10., ist es soweit, in Garitz findet wieder der Radio-, Funk-, und Technikflohmarkt statt. Das Team des *Landhotel Garitz* sorgt wie immer für euer leibliches Wohl, um alles andere kümmern wir uns. Unter <https://radio-afu-flohmarkt.de> gibt es aktuelle Infos und einen direkten Kontakt zum Organisationsteam, per Mail oder Telefon.

Neben Radio- und Funktechnik sind inzwischen auch viele Angebote aus der Maker-, Retrocomputer- und Fotoszene anzutreffen. Wir sehen uns am 17. Oktober, im *Landhotel Garitz*, am Weinberg 1 in 39264 Garitz. Achtung, Besucher werden ab 10:00 Uhr eingelassen.

Liebe Grüße, euer Organisationsteam.
73 und eine gute Anreise von Stefan, DL1WKP

Ballonprojekt erfolgreich abgeschlossen

Wie im Rundspruch mehrfach angekündigt, startete der Ballon am 24.09. um 13:40 Uhr vom Schulcampus in Altlandsberg. Es kam zu einer kleinen zeitlichen Verzögerung, weil die Luftfahrtbehörde das Startzeichen verspätet gegeben hatte. Der Ballon stieg kontinuierlich auf seiner Reise bis auf 21.500 m, bis dann der Sinkflug eingeleitet wurde. Die maximale Außentemperatur betrug in dieser Höhe -53 °C.

Beim Start halfen Schüler des Schulcampus und eine Drohne begleitete den Ballon in der Startphase. Der Ballon gewann schnell an Höhe und begab sich auf die Reise Richtung Süden. Alle interessierten Schüler verfolgten die Flugbahn im Klassenzimmer am Monitor und Helmut, DL4HEL, erklärte, welche Aufgabe der Ballon hat und welche Signale er aussendet. Nicht nur die Schüler wa-

ren begeistert, sondern auch die begleitenden Lehrer fanden dieses Projekt als sehr gutes Beispiel, wie man theoretische Wissen in die Praxis umsetzen kann.

Auf seiner Reise streifte der Ballon den Flughafen BER in ca. 7000 m Höhe, bis er dann schließlich gegen 18:20 Uhr in der Nähe von Falkenberg/Elbe Elster landete. Alle ausgesendeten Signale waren bis kurz vor der Landung mit S9+ in der Region Berlin zu hören.

Ein Suchteam vor Ort, bestehend aus Holm, DO1JHR, und Uwe, DO1UG, mussten aufgrund der einbrechenden Dunkelheit die Suche später abbrechen. Die weiteste Station, welche DL0ALT-12 empfangen hat, war DBØFGB im Fichtelgebirge mit 306,6 km. Im 20-m-Band wurde das Signal bis weit nach Süddeutschland sowie England, Schottland, Irland und die Schweiz empfangen.

Danke an alle Helfer und Unterstützer und – ihr wisst schon – „Nach dem Start ist vor dem Start“! Ein weiteres Ballonprojekt ist für das Jahr 2027 geplant.

73 von Helmut DL4HEL

Historisches: Funkamateure des DARC im Einsatz bei Rettungsaktionen und Naturkatastrophen

Wenn reguläre Kommunikationsnetze (Telefon, Mobilfunk, Behördenfunk) durch Naturkatastrophen oder Stromausfälle zusammenbrechen, schlägt die Stunde des sogenannten Notfunks. Funkamateure des DARC (und des Partnerverbands VFDB) haben in der deutschen Geschichte immer wieder als ehrenamtliche Lebensretter agiert, indem sie mit autarker, oft selbst gebauter Technik Funkbrücken errichteten.

Die große Sturmflut in Hamburg (1962): Als das Telefonnetz und der Polizeifunk in den Fluten kollabierten, bauten Funkamateure im Hamburger Rathaus und im Bezirksamt Mitte eine Notfunkstation auf. Sie übermittelten über 500 Funksprüche, koordinierten Hilfstransporte und stellten die einzige Funkbrücke zum komplett abgeschnittenen Stadtteil Finkenwerder her.

Die Schneekatastrophe in Norddeutschland (1978/1979): Ein Jahrhundertwinter schnitt hunderte Dörfer von der Außenwelt ab. Weil die Behörden und Hilfsorganisationen damals inkompatible Funksysteme nutzten, sprangen DARC- und VFDB-Funker ein. Sie leiteten Nachrichten weiter, besetzten Leitstellen und fuhren sogar auf Panzern und Hubschraubern mit, um die Rettungskräfte zu koordinieren.

Das Lawinenunglück von Galtür (1999): Nach den verheerenden Lawinen in den Alpen waren viele Täler komplett von der Strom- und Telefonversorgung abgeschnitten. Funkamateure übernahmen die erste Notkommunikation aus den betroffenen Orten heraus.

Nicht zu vergessen auch das Oderhochwasser (1997): Bei der „Jahrhundertflut“ an der Oder unterstützten Funkamateure die Deichwachen und Rettungsdienste tagelang vor Ort. Sie sicherten die Kommunikation in Gebieten, in denen die Infrastruktur überflutet war.

Aus diesen Lehren heraus entwickelte der DARC ein neues, bundesweites Notfunkkonzept. Heute setzt man auf mobile Notfunkkoffer, autarke Datennetze und spezielle Notfunk-Anhänger, um im Falle eines Blackouts sofort Krankenhäuser, Feuerwehren und Krisenstäbe miteinander verbinden zu können.

Umso wichtiger ist es gerade für uns als Funkamateure, solche Möglichkeiten wie den Akkufreitag, Notfunktreffen und Übungen sowie Notfunkrunden zu nutzen, um im Katastrophenfall bereit zu sein.

Nutzt bitte aktiv die zugeteilten Frequenzen auf den verschiedensten Bändern, damit diese den Funkamateuren erhalten bleiben!

73 von Markus, DG6TE, Notfunkreferent Distrikt Brandenburg

Habt ihr Neuigkeiten aus eurem Ortsverband, Aktivitäten oder Informationen, welche im Rundspruch gemeldet werden sollen, dann sendet eine kurze E-Mail an Frank, dl1bzb@dark.de, oder meldet euch über das Kontaktformular der DARC-Homepage des Distriktes Brandenburg. Hier werden Eure Nachrichten zusammengefasst und der fertige Rundspruchbeitrag an Martin, DL7ARY, weitergeleitet.

Der OV Köpenick, D21, ist zurück vom Fieldday

Am ersten Wochenende im September, 04.–06.09., fand wieder der traditionelle Fieldday des OV Köpenick im KiEZ Frauensee, nahe Prieros statt. Zustande kam dieses Datum nach einer Umfrage im OV. Um auch den Neuzugängen im Ortsverband die Chance zur Teilnahme zu geben, ergab sich der größte gemeinsame Nenner genau an diesem Wochenende. Bereits am Jahresanfang wurden die Weichen gestellt und die Unterkünfte reserviert.

Man kann sagen, wir waren wieder erfolgreich. Alle hatten Spaß und bekamen Einblicke, wie denn andere OM so vorgehen. Ein etwas ausführlicherer Bericht sowie Impressionen sind in Kürze auf der OV-Seite abrufbar. Unter <https://d21.funkzentrum.de> kann man bei „Aktivitäten“ schauen.

Dank an Thomas, DH7TS, für die Nachbearbeitung und das Onlinestellen.

73 de UWE, DD6UBC

Z20 trifft sich

Der VFDB-Ortsverband Berlin, Z20, trifft sich am kommenden Montag, dem 28.09., um 18:00 Uhr in der Telekom-Niederlassung in 10781 Berlin, Winterfeldtstr. 21 im Konferenzzentrum.

VY 73, Dieter, DL7HD

Sonderstation DA125RH

Rudolf Hell war ein deutscher Ingenieur, der unter anderem den Hellschreiber erfand. Das nach ihm benannte Übertragungsverfahren revolutionierte die Nachrichtentechnik und wird noch heute im Amateurfunk gepflegt.

Am 19.12.2026 wäre er 125 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wird vom 01.10.–31.12.2026 die Sonderstation DA125RH mit dem S-DOK „125RH“ auf möglichst vielen Bändern und in möglichst vielen Betriebsarten, natürlich auch in HELL, QRV sein.

Die Operatoren der Sonderstation freuen sich auf viele interessante Verbindungen!

Lizenzkurs an der HTW Berlin-Köpenick

Am 08.10. startet der neue Funkkurs an der HTW, diesmal immer donnerstags zwischen 15:45 und 17:15 Uhr im G-Gebäude im Raum G622.

Ziel ist die Lizenzklasse N und E. Der Kurs steht auch externen Teilnehmern offen. Falls ihr noch jemanden kennt der teilnehmen möchte: Gerne diese Mail weiterleiten oder auf diese Seite verweisen: <https://ajw.darc.de/lehrgangskarte>.

Es wird auch wieder Praxistermine geben und ich hoffe auf eure Unterstützung bei den einschlägigen Terminen. Genaueres folgt.

VY 73, Thomas, DD4TR

Astronomische Navigation – Positionsbestimmung nach den Sternen beim OV Spandau

Wie haben Seefahrer eigentlich ihre Position bestimmt, lange bevor es GPS gab? Gerade angesichts zunehmender Störungen und Unsicherheiten bei modernen Navigationssystemen – speziell auch in der Ostsee durch Russland – gewinnen solche bewährten Verfahren wieder an Bedeutung.

Am 09.10. um 18:00 Uhr gibt Mario, DL7KIE, einen anschaulichen Vortrag über die Grundlagen der astronomischen Navigation: von der Messung der Gestirnhöhe über nautische Tafeln bis zur Ermittlung einer Standlinie. Zum Abschluss geht es sogar gemeinsam an den Abendhimmel, um die berechneten Positionen praktisch zu überprüfen, sofern es die Sicht zulässt.

Eine spannende Reise zu einer alten Technik, die auch heute wieder überraschend aktuell ist. Details auf der Homepage www.dl0sp.de bzw. direkt unter <https://dl0sp.de/index.php/kalender-hauptmenue/astronomische-navigation-positionsbestimmung-nach-den-sternen>.

73, Jens, OVV D06 & DV-D

Aktuelle Termine für die Zeit vom 27.09.–03.10.2026:

Montag, 28.09., 18:00 Uhr: VFDB Z20 trifft sich in der Winterfeldtstraße
JEDE WOCHEN NOTFUNKRUNDE SONNTAGS 19:15 UHR AUF DBØSP 145,600 und 439,425 MHz.

Eine Liste der OV-Lokale und der regulären Termine finden Sie im Internet auf der Distriktsseite unter „Termine“ und im Distriktskalender www.darc.de/distrikte/d/distrikts-kalender.

Das waren die Meldungen für die Distrikte Berlin und Brandenburg. Meldungen für den Rundspruch bitte an die Redaktion unter der E-Mail-Adresse rundspruch-bb@darc.de. Redaktionsschluss ist donnerstags um 20:00 Uhr. Das Rundspruch-Archiv findet man unter www.dl0bn.de.

73 vom Rundspruch-Redakteur Martin, DL7ARY

Ende des RSBB 39/26 vom 26.09.2026

Fehlerbeseitigung und Archiv-Bearbeitung: DC7XJ

..._._